



NICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG ODER WEITERGABE (VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE) INNERHALB ODER IN DIE USA, KANADA, AUSTRALIEN ODER JAPAN

München, 12.10.2006

MAN erwirbt 14,27 Prozent der Stimmrechte an Scania

Steigerung der Chancen für die angestrebte Kombination von MAN und Scania - Bemühungen um partnerschaftliche Lösung werden fortgesetzt

Die MAN AG hat 14,27 Prozent der Stimmrechte und 11,48 Prozent des Aktienkapitals der Scania AB erworben. Diese Anteile hat MAN durch den Erwerb von Scania A- und B-Aktien erreicht.

Nachdem mehrere Versuche einer direkten Kontaktaufnahme fehlgeschlagen waren, hat MAN am Montag, 9. Oktober 2006, öffentlich die Bereitschaft erklärt, das Übernahmeangebot für Scania unter bestimmten Voraussetzungen und vorbehaltlich der Zustimmung der schwedischen Finanzaufsicht zurückzunehmen.

Diese Voraussetzungen, die Scania unmittelbar mitgeteilt wurden, waren:

1. Die Parteien einigen sich auf einen zielgerichteten Prozess, der zur angestrebten Kombination von MAN und Scania führen soll.
2. Alle Beteiligten verpflichten sich, keine unfreundlichen Aktionen während der Dauer der Gespräche vorzunehmen.

Das Gesprächsangebot von MAN wurde nicht angenommen.

Håkan Samuelsson, Vorsitzender des Vorstands der MAN AG:

„Nach unserer Ankündigung am Montag haben wir erneut die Aufnahme von Gesprächen aktiv angestrebt. Leider wurde unsere Einladung nicht angenommen. Deshalb haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen, um so die Chancen zu erhöhen, die angestrebte Vision zu verwirklichen.“

Durch den Erwerb eines größeren Anteils an Scania reagieren wir auf den Wunsch der Mehrheit der Scania-Aktionäre, eine Kombination von Scania und MAN zu erreichen.

Ich bin weiterhin davon überzeugt, dass das Zusammengehen von Scania und MAN eine hervorragende Kombination für beide Unternehmen, ihre Mitarbeiter, Kunden und Aktionäre ist. Ich bin zuversichtlich, dass wir alle zu einer gemeinsamen Lösung kommen können.“

MAN ist der unveränderten Auffassung, dass der geplante Zusammenschluss im besten Interesse beider Unternehmen liegt. Die starke Kombination würde

- über eine gleichberechtigte Partnerschaft zweier erfolgreicher Nutzfahrzeug-Hersteller erreicht werden,
- zwei der besten Mitarbeiter-Teams und Know-how-Zentren vereinen,
- eine Plattform für internationales Wachstum schaffen,
- Kosten-Synergien von mindestens 500 Mio. € ermöglichen,
- den Beschäftigten beider Unternehmen eine sicherere Zukunft und bessere Karrierechancen bieten.

MAN Aktiengesellschaft
Landsberger Straße 110
80339 München

Unternehmenskommunikation
Wieland Schmitz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Lampersbach

Tel.: 089. 36098 - 111
public.relations@ag.man.de
www.man.de

Aufgrund des weit reichenden Zuspruchs für das vorgelegte industrielle Konzept des Zusammenschlusses fühlt sich MAN zu diesem Schritt ermutigt.

Nach Maßgabe des schwedischen Übernahmerechts passt MAN die Höhe seines Angebots an den höchsten für Scania-Aktien gezahlten Preis an. Dadurch erhöht sich der Wert des Angebots je Scania A- und B-Aktie auf € 51,29 (dies entspricht etwa SEK 475).

Das Angebot setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Für jede Scania A- und B-Aktie bietet MAN eine Barkomponente von € 41,12 (entsprechend etwa SEK 381) und eine Aktienkomponente von 0,151 neuen MAN-Stammaktien.¹

Infolge des Erwerbs von mehr als 10% des gesamten Aktienkapitals von Scania gegen bar wird MAN darüber hinaus nach Maßgabe des schwedischen Übernahmerechts allen Scania-Aktionären alternativ ein reines Barangebot in Höhe von € 51,29 je Aktie unterbreiten, und zwar unabhängig von der SEK-Baroption für Aktionäre, die 100 oder weniger Scania-Aktien halten.

Aufgrund der Anpassung des Angebotspreises passt MAN die SEK-Baroption für Aktionäre, die 100 oder weniger Scania-Aktien halten, entsprechend an mit der Folge, dass jedem dieser Aktionäre das Recht gewährt wird, für jede eingereichte Scania A- oder B-Aktie die Zahlung von SEK 475 zu verlangen.

MAN hat 9 189 731 Scania A- und 8 081 486 Scania B-Aktien erworben. Demzufolge hält MAN nun insgesamt 14 886 773 Scania A- und 8 081 486 Scania B-Aktien, die zusammen einem Anteil von 11,48 % des Aktienkapitals und 14,27 % der Stimmrechte an Scania entsprechen.

Der Inhalt des am 18. September 2006 veröffentlichten Angebots bleibt im Übrigen unberührt. Die Einzelheiten des Angebots einschließlich der hier beschriebenen Anpassungen werden in der Angebotsunterlage dargestellt.

¹ Alle Berechnungen in dieser Presseerklärung, die den Wert des Angebots betreffen, beruhen auf dem XETRA-Schlusskurs der MAN-Stammaktien an der Frankfurter Wertpapierbörse am 11. Oktober 2006 von € 67,34 und einem Wechselkurs von SEK 9,261 : € 1, gemäß dem WMR – Fixing um 16.00 Uhr GMT am Mittwoch, 11. Oktober 2006.